

Europa hautnah – die Schule im Zeichen der Europäischen Union

UDO KLEIN

Im Jahr 2014 – 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs, 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs und 25 Jahre nach dem Mauerfall – ist es eine zentrale Aufgabe, die Errungenschaften der Einigung Europas den Jugendlichen bewusst zu machen. Heute ist das friedliche Zusammenleben in Europa für unsere Schüler ohne sichtbare Grenzen fast eine Selbstverständlichkeit. Da im Jahr 2014 neben den genannten europäischen Gedenkereignissen auch die Wahlen zum Europäischen Parlament stattfanden, beteiligte sich die Staatliche Berufsschule Erlangen mit über 750 Schülern in mehr als 30 Schulklassen am bundesweiten EU-Projekttag am 31. März 2014.

Der Projekttag

Nachdem um 7.15 Uhr die Flaggen aller Mitgliedsländer der EU in den Fenstern im kaufmännischen Trakt gehisst waren, konnte es im „Haus der Europäischen Union“ losgehen.

Schüler unterschiedlicher Ausbildungsberufe präsentierten ihren Mitschülern Informationen zur Geschichte der EU und deren Erweiterung. Darüber hinaus fanden Präsentationen zu den Auswirkungen der internationalen Finanzkrise und den Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2014 statt.

Ebenso hatten die Schüler die Möglichkeit, alle 28 Mitgliedsländer genauer kennenzulernen und eine gedankliche Reise quer durch Europa zu unternehmen. Der Werkstättentrakt war ein „Marktplatz“ dieser Länder. Schüler verschiedener Berufsgruppen erstellten vor dem Projekttag Plakate zu den einzelnen Staaten im Unterricht. Am Projekttag selbst mussten die Auszubildenden mithilfe der Plakate ein Preisrätsel lösen.

Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung auf dem Pausenhof begrüßten ausgewählte Lehrer und Auszubildende, die aus einem EU-Mitgliedsland stammen, in der jeweiligen Landesspra-



Bild links:
MdB Martin Kastler (links) stellt sich den Fragen der Schüler-Redakteure.

Bild unten:
Schüler lassen Luftballons mit den EU-Sternen in den Himmel steigen.



che das Publikum. Ein Highlight des EU-Projekttagess war der Auftritt von Martin Kastler – damals noch Mitglied des Europäischen Parlaments. Vertreter der SMV stellten ihre Fragen an den Europa-Abgeordneten. MdB Kastler beantwortete die Fragen interessant, lebensnah und kurzweilig. Zudem gab er einen Einblick in seine tägliche Arbeit und stellte vor dem Hintergrund der Krim-Krise die Bedeutung der EU für den Frieden in Europa heraus.

Anschließend formulierten die Schüler ihre Visionen für die Europäische Union und ließen vor den 28 Nationalflaggen Luftballons mit den EU-Sternen in den Himmel steigen.

Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des EU-Projekttagess war nur durch die Unterstützung der ganzen Schulfamilie möglich. Ein großes Dankeschön geht deshalb an MdB Martin Kastler, die Schulleitung, die Lehrerkol-

legen, die Hausverwaltung, die SMV sowie an die Auszubildenden. Einen unvergesslichen Gesamteindruck von der Veranstaltung vermittelt der Film zum EU-Projekttag. Er ist auf der Homepage der Schule abrufbar.

Feedback

Die positiven Rückmeldungen der Schüler bei der Evaluation des Projekttagess zeigten, dass es sehr wichtig ist, das Thema Europäische Union von verschiedenen Seiten zu betrachten. Vielen Auszubildenden wurde bewusst, welche große Bedeutung die Europäische Union für unseren Alltag hat. Durch die Ausführungen von MdB Martin Kastler konnten wir die Europäische Union hautnah erleben. Bleibt der Wunsch, dass die Eindrücke und Informationen des Projekttagess das Denken und Handeln aller Beteiligten im Sinne der Europäischen Union positiv beeinflussen. ■